

Thema des Herbstanlasses war der **Canal d'Enteroches** südlich von Yverdon.

Dieses Teilstück sollte die Verbindung zwischen Rhein und Rhône und letzten Endes zwischen der Nordsee und dem Mittelmeer herstellen. 1638 wurde mit dem Bau begonnen und 1648 war das 25 km lange Teilstück zwischen Yverdon und Enteroches fertig gestellt. Wegen des grossen Höhenunterschiedes zwischen Enteroches und dem Genfersee, der viele Schleusen erfordert hätte, verzichtete man zu Gunsten des nördlichen Teils auf den Bau des südlichen Abschnittes.

Benutzt wurde der Kanal über 150 Jahre zum Warentransport mit flachen Holz-Kähnen, die rund 25 Tonnen Waren laden konnten. Alle Kähne wurden von 2 Personen entlang des Treidelpfades gezogen. Eine dritte Person auf dem Kahn sorgte dafür, dass das Schiff nicht am Ufer hängen blieb.

Leider ist der Kanal im Bereich des Bergdurchstichs durch den Hügelzug des Mormont heute nicht mehr begehbar, da ein Unwetter im Jahre 2009 zahlreiche Bäume umwarf. Die Gemeinden Orny und Eclépens waren anscheinend aus finanziellen Gründen bis heute nicht in der Lage, den Kanal wieder zugänglich zu machen, obwohl er 2009 in das Archiv denkmalgeschützter Bauten von nationaler Bedeutung aufgenommen wurde.

Prof. Dr. Klaus Grewe, Nordrhein-Westfalen, beschrieb in einem eindrücklichen Vortrag die Pläne und realisierten Bauten von Wasserwegen von der Antike bis in die Neuzeit. Immer war das Bestreben, schwere Lasten auf den Schifffahrtswegen transportieren zu können, der auslösende Faktor für den Bau. Zusätzlich spielten politische Verhältnisse und wirtschaftliches Machtstreben eine Rolle. Im Laufe der Zeit wurden immer raffiniertere Schleusensysteme entwickelt, wobei dank der Mechanisierung auch Schiffshebwerke zur Überwindung der Höhenunterschiede eingesetzt wurden.

Der Canal d'Enteroches befindet sich auf der Wasserscheide zwischen dem Rhein und der Rhône mit einer Scheitelhöhe von 445m. Der Ausbau des Kanals ist durch Pläne belegt. In der Klus fand man einen Meilenstein Hadrians, ein Beweis dafür, dass hier bereits die Römer einen Durchgang geschaffen hatten. Der Kanal wurde schliesslich wegen grosser Unterhaltskosten und wegen dem Bau einer Eisenbahnlinie Yverdon - Morges in der Mitte des 19. Jhdt. aufgegeben.

Erstaunlich ist jedoch, dass zu Beginn des 20. Jhdt. wieder neue Pläne für eine „Transhelvetische Wasserstrasse“ auftauchten, die in der Trasse des alten Kanals geführt werden sollte. Diese Pläne wurden während des zweiten Weltkriegs durch eine weitere engagierte Unternehmergruppe neu aufgelegt, wobei der Kanal z.T. in Tunnel geführt werden sollte, um weitere Schleusen zu vermeiden. Dies wird in einer sehr instruktiven und gut recherchierten Ausstellung in der alten Mühle von Orbe (Moulin Rod) gezeigt. (Ausstellung noch bis Ende Oktober 2010).

Der Bundesrat zeigte sich bis heute jedoch ausserstande, einen konkreten Entscheid betreffs der Freihaltung von Wasserstrassen für die Güterschifffahrt zu fällen. Es existiert kein Freihaltengesetz, nur eine Verordnung von 1993 regelt die Freihaltung von Wasserstrassen. Erst 2006 gab der Kanton Waadt die für den Kanal vorgesehenen Landstriche raumplanerisch frei. Damit wurde die Idee des Transhelvetischen Kanals endgültig gestrichen.

Die Veranstaltung der GGGS wurde abgeschlossen durch einen Apéritif in der Cafeteria der Mühle. Danach hatte man noch Gelegenheit, die sehr schön restaurierte Mühle mit all ihren mechanischen und arbeitstechnischen Einrichtungen zu erkunden. Ein Besuch, der sich gelohnt hat!

Literatur:

Klaus Grewe et al.

Canal d'Entreroches -- Der Bau eines Schiffahrtsweges von der Nordsee bis zum Mittelmeer im 17. Jhdt.

Otto Hostettler – Der Beobachter 1 / 09

Der versenkte Traum (mit Abbildungen vom Kanal)

http://www.beobachter.ch/unterhaltung/artikel/nachlese_der-versenkte-traum

Wikipedia

Transhelvetischer Kanal

http://de.wikipedia.org/wiki/Transhelvetischer_Kanal

mémoire régionale - regionales gedächtnis

Internetportal für historische Dokumente aus der Region Biel, Seeland und Berner Jura

Transhelvetischer Kanal

<http://www.memreg.ch/show.cfm?show=text&id=9814>

(Mit dieser URL können Verbindungsprobleme auftreten. URL kopieren und als Adresse im Browser einfügen, evtl. als Suchkriterium „Kanal“ eingeben)

Historisches Lexikon der Schweiz

Wasserwege

<http://hls-dhs-dss.ch/textes/d/D7967.php>

Bericht zur Schweizerischen Schiffahrtspolitik

Ergebnisse des Anhörungsverfahrens 9.3.2009

3.2.3 Binnenschiffahrt in der Schweiz - Rahmenbedingungen

<http://www.admin.ch/ch/d/gg/pc/documents/1682/Ergebnis.pdf>

Association Développement 21

Patrimoine au fil de l'eau – Orbe 2010

http://www.eau21.ch/files/pdf/2010_plaquette.pdf

Le Moulin Rod, Orbe

Vidéo: Patrimoine au fil de l'eau

28 mai 2009 Val News, une production du Val TV

http://www.sevj.ch/societe_electrique/videoplayer.html?idShow=238

(vor dem eigentlichen Video erscheint ein Vorspann!)